

# SAMMELAKTION MEDIKAMENTE



Jährlich im  
NOVEMBER





## MEDIKAMENTE ENTSORGEN - WIE?

Medikamente gehören weder in den Abfall noch in den Abfluss, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden.

Nutzen Sie die **SAMMELAKTION MEDIKAMENTE** während des Monats November, um Ihre abgelaufenen oder nicht mehr gebrauchten Medikamente (Tabletten, Kapseln, Salben, Tinkturen, Tropfen, usw.) kostenlos zu entsorgen. Sie leisten damit einen Beitrag zugunsten der Umwelt und schützen sich selbst und Ihre Nächsten.



### ENTSORGUNGSSTELLEN

- ✓ **Arztpraxis\***
- ✓ **Apotheken\***
- ✓ **Drogerien\***
- ✓ **Kantonsspital Uri\***
- ✓ **ZAKU, Attinghausen**



Ausserhalb des Sammelmonats können Medikamente bei Apotheken, Drogerien, Hausärzten und der ZAKU kostenlos abgegeben werden.

### ACHTUNG:

Gifte und Farben müssen separat entsorgt werden!



z.B.:

- Rückgabe an Verkaufsstellen
- ZAKU / Sammelstelle Eielen

\* **NICHT** entsorgt werden:

- Kosmetika (Bodylotion, Sonnencreme, usw.)
- Verpackung (z.B. Karton)
- Beipackzettel



## SCHÜTZEN SIE SICH UND IHRE NÄCHSTEN



Tox Info Suisse (Tel. 145) erhält täglich über 30 Anfragen zu Vergiftungen mit Medikamenten bei Menschen. Knapp die Hälfte davon sind Kinder, meist im Vorschulalter.

**Mit der richtigen Aufbewahrung lassen sich Vergiftungsfälle verhindern!**

Durch die Sammelaktion werden zudem Medikamente, die in einer akuten Lebenskrise für einen Suizidversuch verwendet werden könnten, aus Privathaushalten entfernt. Dies schützt jedes Mitglied im Haushalt.

Wenn das psychische Leiden sehr stark ist, besteht die Gefahr, dass Betroffene die Lebenslust verlieren und daran denken, sich das Leben zu nehmen. Wenn Sie dieses Gefühl haben, sprechen Sie dies unbedingt an. Es stimmt nicht, dass Betroffene dadurch ermutigt werden, es zu tun – im Gegenteil! Nehmen Sie Andeutungen ernst, bieten Sie Unterstützung oder holen Sie sich Hilfe. Kontakte auf Rückseite

## VERANTWORTUNGSVOLLER MEDIKAMENTENKONSUM

Medikationen für Erwachsene sind nicht für Kinder und Jugendliche geeignet!



Lassen Sie die verschiedenen verordneten Medikamente regelmässig von Ihrer Hausarztpraxis / Apotheke überprüfen!

Verordnete Medikamente nach einer Behandlung nur in Rücksprache mit Hausärztin / Hausarzt weiterverwenden!

Vorsicht bei Informationen und Medikamenten aus dem Internet!

## HAUSAPOTHEKE – WAS, WO, WIE...



### Ausrüstung – was?



### Lagerung – wo & wie?



### Wie schaffe ich Ordnung?

- ✓ Mind. jährlich alle Medikamente ausräumen und Apotheke reinigen
- ✓ Abgelaufene und nicht mehr gebrauchte Medikamente entsorgen
- ✓ Abgelaufene Notfallmedikamente erneuern

# NOTFALL, HILFE, BERATUNG



## 145 Tox Info Suisse

Tel. 145 / bei  
Vergiftungen (24h)



## Kantonsspital Uri

Tel. 041 875 51 51  
Haupt-Nr.

## Hausärztlicher Notfalldienst

Tel. 041 870 03 03

## APP Uri Triaplus AG

Tel. 041 747 67 00  
Ambulante Psychiatrie  
und Psychotherapie

## KJP Uri Triaplus AG

Tel. 041 747 67 50  
Kinder- und Jugend-  
psychiatrie

## kontakt uri

Tel. 041 874 11 80  
Jugend-, Eltern-,  
Suchtberatung

## 143 Die dargebotene Hand

Tel. 143 / Sorgen-  
telefon für Erwachsene

## 147 Pro Juventute

Tel. 147 / Beratung  
und Hilfe für Kinder  
und Jugendliche



## Selbsthilfe Uri

Tel. 041 500 47 25  
Zentrum Selbsthilfe Uri  
Koordinationsstelle

Weitere Angebote auch unter: [www.familien-uri.ch](http://www.familien-uri.ch) oder [www.alter-uri.ch](http://www.alter-uri.ch)

## DIESE AKTION WIRD UNTERSTÜTZT VON:



## FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Gesundheitsförderung Uri  
Fachstelle für Prävention und Gesundheitsförderung  
Gotthardstrasse 14, 6460 Altdorf  
Tel. 041 500 47 27  
[info@gesundheitsfoerderung-uri.ch](mailto:info@gesundheitsfoerderung-uri.ch)



Träger der  
Kampagne